

Brief eines Eingeweihten

Sehr geehrter Herr Vitalus,

ich möchte mir die Zeit nehmen und Ihnen nachfolgend alle neuen Ereignisse in bezug auf den OPPT und meine Tätigkeit bei der Bank geben:

Am Montag Nachmittag erhielt ich von Ihnen per elektronischer Post 48MB an Informationen zum OPPT und U.C.C. Nach Feierabend begann ich mein Studium dessen und merkte nicht, dass es bereits 06:35 Uhr am Dienstagmorgen war, als ich das erstemal pausierte. UNGLAUBLICH, was ich da las!

Ich rief am Dienstag in der Bank an und ließ mich zunächst für 3 Tage, bis einschließlich heute, gesundheitsbedingt freistellen und studierte ohne Unterbrechung und Schlaf bis Mittwoch weiter.

Jeden Mittwoch bin ich mit einem langjährigen Freund zum Tennis beim TSV verabredet und da ich nicht mehr viel der Fakten verarbeiten konnte, nahm ich unser Match wahr. Dort eingetroffen fragte ich meinen Freund sofort auf den Kopf zu, ob er tatsächlich Beamter sei. Dazu muss ich Ihnen mitteilen, dass er, A.H., eine ziemlich hohe Beamtenposition bei der Berliner Arbeitsagentur bekleidet. A. sagte schmunzelnd: „Quatsch, ich bin im öffentlichen Dienst beschäftigt, es gibt in Deutschland keine Beamten! Gleiches gilt für Österreich, die Schweiz, Frankreich, die USA und jedes Mitglied der Vereinten Nationen. Deutschland ist eine Verwaltungseinheit und untersteht der Verwaltungseinheit USA.“ Ich war zunächst baff, las aber genau diese Informationen in Ihren OPPT Unterlagen. A. bestätigte das also auch noch voller Selbstverständlichkeit.

Wir spielten keinen einzigen Satz, sondern unterhielten uns über die Strukturierung der Verwaltungssache BRD. Nun befragte ich A., ob ihm etwas über den OPPT bekannt sei, was er zunächst verneinte. Er sprach jedoch von einer bestimmten Volksbewegung, die im Jahre 2012 so gravierende Veränderungen innerhalb der Welt vornahm, dass es den bis dahin regierenden Machthabern der Bankenelite nicht mehr möglich war, ihr Konstrukt von korporativen Regierungen (Firmenregierungen) aufrecht zu erhalten. Sie alle seien wohl seither mittellos. Schlussendlich sagte er einen Satz mit sehr großer Bestimmtheit: „M., **wenn diese Info an die Menschen dringt, werden sie jeden in einer noch so winzigen**

Führungsposition an der nächstbesten Laterne aufknüpfen, das kannst Du mir glauben!“ Und ich glaube es ihm, sogar so sehr, dass ich mich auf den Weg in meine Wohnung begab und eine Entscheidung traf.

Heute, am 26.03.2015, kündigte ich meine Position als stellvertretender Geschäftsführer bei der Bank. Ich nehme jetzt meinen Urlaubsanspruch wahr und beginne am 07.04. eine neue Tätigkeit in der Immobilienfirma meiner Schwester. Ich stand mein ganzes Leben lang auf der falschen Seite und kann das, jetzt, wo ich die Wahrheit kenne, nicht mehr mit meinem Gewissen vereinbaren.

Während ich heute in unserer Filiale war, um meinem Chef die Kündigung auszuhändigen, wurde ich erneut überrascht, ist auch mein Chef seit Dienstagmittag auf eigenen Wunsch freigestellt, nachdem ihm die Prüfungskommission vom Montag schwere Vorwürfe in Verbindung mit den OPPT Zahlungsverweigerern machte. Ich muss ihn sehr in Schutz nehmen, er hielt mehrfach Rücksprache mit Staatsanwälten des Amtsgerichts Tempelhof-Schöneberg und Tiergarten, um in irgend einer Form die Zahlungsverweigerer zur Begleichung ihrer Schuld zu bringen. In fast allen Fällen, und zwar in denen, in welchen die Kulanzmitteilungen keine Formfehler aufwiesen, gaben ihm die Staatsanwälte den Rat, auf unseren Anspruch zu verzichten, da es ansonsten für **ihn** sehr teuer werden kann (also kennen auch die den OPPT!). Und heute, nachdem ich die Handelsgesetzgebung studierte, weiß ich auch aus welchem Grunde sie das taten. Wir Banker sind im Unrecht, **existiert auf der ganzen Welt kein Anspruch auf Rückzahlung von Darlehen**.

Zwei meiner engsten Mitarbeiter befragten mich nach dem Grund für meine Entscheidung. Ich konnte ihnen nur kurz die Fakten schildern, schickte ihnen jedoch soeben die Ihre Informationen per elektronischer Post. Eine der beiden Damen wird sich am Montag auf Arbeitssuche begeben, sie war zuvor im IT-Bereich tätig und wird ihre Aufgabe künftig dort wahrnehmen – sehr konsequent!

Dieses OPPT ist der Schwarze Schwan, das ist der Abbruch des System und er wirkt wie ein schleichender Virus, der das Kranke untergräbt. Da kommt kein Kaiser und schon gar nicht wird dieser von Rothschild oder einem anderen Spiellemacher eingesetzt. Laut meiner neuen Informationen werden täglich mehrere hunderttausend dieser Kulanzmitteilungen weltweit ausgehändigt und so erübrigt sich das System bereits in einigen Wochen

oder Monaten. Die Menschen sind berechtigt, ihre Schulden nicht mehr zu begleichen und ihr Leben so zu führen, wie sie das gern möchten.

Ich bin sehr froh über meine Entscheidung und genieße meine neue Freiheit.

Ihnen wünsche ich von Herzen das Allerbeste,
Ihr Marcel

Quelle: A-I-A@t-online.de

